

# Ein ganz stiller Geburtstag

Tafel feiert 15-jähriges Bestehen – 100 Helfer versorgen 2000 Bedürftige

**Ganz leise hat die Ludwigshafener Tafel ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert. Eine größere Veranstaltung war wegen der Corona-Pandemie nicht möglich. Juergen Hundemer, Vorsitzender des Tafel-Trägervereins Vehra, nutzte den Geburtstag für einen Appell, die Versorgung bedürftiger Menschen mit Lebensmitteln auch weiterhin zu ermöglichen.**

Die Ludwigshafener Tafel ist eine der größten Tafeln in Rheinland-Pfalz. Ihre Aufgabe lässt sich leicht beschreiben: Die Ehrenamtlichen sammeln überschüssige Lebensmittel ein, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen, und geben sie an Bedürftige weiter. Corona hat nur zu einer kurzen Pause geführt. Seit Wochen gibt es das Angebot in der Bayreuther Straße wieder: jetzt aber mit Sicherheitsauflagen für Kunden und Mitarbeiter.

Für Hundemer ist es sehr wichtig, dass ein Weg aus der Corona-Zwangspause – es war die erste Schließung in der ganzen Zeit – gefunden worden ist. Denn die Tafel versorgt jeden Monat 2000 Menschen mit Lebensmitteln. Hundemer blickt zurück und erinnert sich: Am ersten Ausgabetag vor 15 Jahren waren 27 Bedürftige zur



**Tafel-Arbeit zu Corona-Zeiten: mit Mundschutz und Abstand.** FOTO: MORAY

Ausgabestelle gekommen. Sigrid Veller war eine der Gründerinnen und ist heute noch – im Alter von 82 Jahren – ehrenamtliches Mitglied im Vorstand von Vehra (Verein zur Förderung des Ehrenamts). „Damals habe ich mit meinem privaten Auto erste Lebensmittel eingesammelt und zur Tafel gebracht. Anfangs waren es wenige Lebensmittelmärkte, die uns unterstützt haben. Aber wir waren froh um jede Hilfe“, sagt Sigrid Veller.

Die Dimensionen haben sich seither deutlich geändert. Jeden Tag sind vier Kühlfahrzeuge bei mehr als 40 Lebensmittelhändlern unterwegs. Sie sammeln rund 20 Tonnen Lebensmit-

tel pro Woche. Mehr als 100 ehrenamtliche Helfer kümmern sich an sechs Tagen in der Woche darum, dass die Bedürftigen Lebensmittel bekommen. Hinzu kommen noch rund 30 Ein-Euro-Jobber. Hundemer ist stolz auf die „kontinuierliche Entwicklung“ in diesen Jahren. Die Tafel sei ein „vorbildliches Projekt“.

Einkaufen dürfen hier Menschen, die aufgrund ihres geringen Einkommens bedürftig sind und einen Tafelausweis haben. Es sei wichtig, diesen Menschen „ein Stückchen mehr an Lebensqualität“ zu geben, betont Hundemer. Im Jubiläumsjahr macht sich die Tafel selbst ein Geschenk: Denn die umfassende Sanierung der Räume steht vor dem Abschluss.

Sorgen bereitet Hundemer, dass die Corona-Krise die Anzahl der Bedürftigen in der Stadt erhöht. Vehra arbeitet ständig am Ausgabekonzept, um die Versorgung sicherzustellen. Umso wichtiger seien Spenden. „Nur so können wir die hohen Ausgaben decken“, betont Hundemer. |ax

## SPENDEN

Ehrenamtsbörse Vehra, Ludwigshafener Tafel, Sparda Bank Südwest, IBAN: DE67 5509 0500 0006 3619 00

RP 17.6.20